

## ► Nichtanlage

**Autotransplantation von Milchzähnen Erfolg versprechend**

| Die Autotransplantation von Milchzähnen ist eine Soforttherapie bei fehlenden bleibenden Frontzähnen aufgrund von Trauma oder Nichtanlage vor Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt wie Prämolarentransplantation, kieferorthopädische Lückenschließungen oder Implantationen. Eine retrospektive klinische Studie hat nun in einer größeren Patientengruppe den langfristigen Erfolg dieser neuen Technik dokumentiert. |

Bei 40 Kindern zwischen 2,7 und 17,6 Jahren wurden 53 eigene Milchzähne transplantiert (49 Eck- und 4 Schneidezähne), anschließend erfolgten klinische und radiologische Nachuntersuchungen, um Wurzelresorption, Knochen- und Weichgewebewachstum sowie den Erfolg der Behandlung zu überprüfen. Am Ende der Nachbeobachtungszeit waren bei 18 Patienten noch 22 transplantierte Zähne in situ, was einer Erfolgsrate von 77 % entsprach. Alle 53 transplantierten Zähne hatten eine mittlere Überlebenszeit von 7,2 Jahren. Wichtig ist eine frühzeitige interdisziplinäre Planung zwischen Zahnarzt, Kieferorthopäden und Oral- oder MKG-Chirurgen.

## ▼ QUELLE

- Hoss F, El-Mahdy K, Linsenmann R, Franz CW, Nolte D. Primary tooth autotransplantation: update and retrospective clinical study. Acta Odontol Scand. 2021 Nov; 79 (8): 582-592. [doi.org/10.1080/00016357.2021.1917656](https://doi.org/10.1080/00016357.2021.1917656).

## ► Alignertherapie

**Kritik an Alignerbehandlung durch Start-ups**

| Der Wunsch nach Zahnkorrekturen ist in der Pandemie bei vielen Menschen gestiegen. Das hat vermutlich einen Markt für nicht zahnärztliche Anbieter von Zahnkorrekturen mittels transparenter Schienen (Alignern) geschaffen. Fachleute sind sich einig, dass einige davon eine Gefahr für den zahnmedizinischen Standard und das Patientenwohl sind (vgl. Leseprobe in PA 11/2021, Seite 1). Die European Federation of Orthodontic Specialists Associations (EFOSA) setzt nun ein Zeichen. |

Die EFOSA distanziert sich ausdrücklich von Firmen, die ihre Patienten die Zahnabformung selbst vornehmen und zur Weiterverarbeitung, Planung und Fertigung der Schienen einschicken lassen. Oftmals werde nur „ferntherapiert“, eine (fortlaufende) Betreuung der Therapie durch einen Experten fehle. Dabei sei als Voraussetzung für die Eignung, Planung und Therapie mit Alignern neben der klinischen Untersuchung oft auch eine Bildgebung erforderlich sowie eine regelmäßige Kontrolle, z. B., um mögliche Komplikationen zu erkennen. Jede Korrektur von Zahn- oder Kieferfehlstellungen ist ein Eingriff in das stomatognathe System und gehöre in die Hand von Fachleuten.

## ▼ QUELLE

- EFOSA: Gemeinsame Erklärung zur Fernbehandlung von Zahn- und/oder Kieferfehlstellungen, Oktober 2021. [www.de/s5715](https://www.efosa.de/s5715)

77 % Erfolgsrate;  
frühzeitige  
interdisziplinäre  
Planung wichtig

## IHR PLUS IM NETZ



Volltext  
hier mobil  
weiterlesen

## IHR PLUS IM NETZ



Hier mobil  
in PA 11/2021  
weiterlesen

Fortlaufende  
Begleitung durch  
einen Zahnarzt/KFO  
fehlt

## IHR PLUS IM NETZ



Erklärung der  
EFOSA online